

segeln



Juni 2000. DM 7,50 /fr 183,-/OS 60,-/sfr 8,-/Ptas 875,-/Dr 1.600/hfl 8,50/Lire 5.000

Nr. 6 Juni

segeln

Das Magazin für Segler
<http://www.segeln-magazin.de>

Charter
**Rund um
Rhodos**

Nautiquitäten
**Wo Segler
Schätze
suchen**

Seemannschaft


- ▶ Hafenmanöver ohne Stress
- ▶ Medizin an Bord
- ▶ Richtige Törn-vorbereitung

SUN & FUN Test-Premieren:
Sun 2000 & Feeling 30

Charter

Südlicher Dodekanes

In Helios' Reich



Hafen und Stadt von Sými, nördlich von Rhodos gelegen, strahlen in nächtlichem Glanz

Von Gegensätzen geprägt sind die Häfen des südlichen Dodekanes: In Mandraki, dem „Schafspferch“ von Rhodos, drängen sich die Yachten. Leer ist dagegen oft der Kai von Karpathos, und nach Kassos verirrt sich selten ein Schiff. Das macht das Segelrevier rund Rhodos so reizvoll. Text und Fotos Carl Victor



Lindos auf Rhodos – Scharen von Touristen bewundern täglich auf der Akropolis die Aussicht über das Meer

Zauberhafte Impressionen abseits des Trubels

Lindos – die weißen Häuser gleißen, darüber erheben sich Akropolis und Kreuzritterburg

Wer zu spät kommt, den bestrafen die Götter“, galt nicht für Helios. Obwohl der Sonnengott die Verteilung der Erde versäumt hatte, beschenkte ihn Zeus mit einer noch unter dem Meer schlummernden Insel, Rhodos. Als Demetrios, trotz seines Beinamens „der Städtezertrümmerer“, 304 v. Chr. an den Wällen der Stadt gescheitert war, gossen die Rhodier ihrem Gott zum Dank eine über 30 Meter hohe Statue. Dem Koloss von Rhodos war kein langes Leben beschieden: Ein Erdbeben zerstörte dieses Wunder der Antike im Jahre 227 v. Chr.

Im Mittelalter bauten die Ritter vom Orden der Johanniter Rhodos zur Festung aus und prägten das Stadtbild in den 200 Jahren ihrer Herrschaft mehr als die Türken in den folgenden 400 Jahren. Seit 1947 gehört die Insel zu Griechenland, und die renovierte Altstadt ist ein Weltkulturerbe, durch dessen Gassen sich im Sommer Massen von Touristen schieben.

Kein Meltemi

Im April ist alles anders. Rhodos schlummert noch seinem touristischen Erwachen entgegen, und uns verspricht der

Wetterbericht am Morgen des Palmsonntags statt Meltemi moderate zwei bis vier Windstärken aus Südost.

330 Grad zu segeln bedeutet im Sommer meist eine harte Kreuz. Doch fällt der Wind so achterlich ein, dass wir raumschots kreuzen müssen. Querab Karaburnu macht sich der Kap-Effekt bemerkbar und jagt den Zeiger des Speedos auf neun Knoten. Sehr zur Freude meiner sonst Regatta segelnden Crew, die unserem 50-füßigen Luxuswohnschiff eine solche Segelleistung nicht zugetraut hätte. Mir macht das Gerät weniger Freude, als ich versuche seine 15 Meter in eine recht enge Lücke an Symis Kai zu zwängen. Zwar ist der Hafen nach Südost geschützt, doch pfeifen plötzlich aus Nordost Böen herab, und Schwell schaukelt das Schiff auf.

Die Not der Segler hat sich ein Symiote zur geschäftlichen Tugend gemacht. Von einer Dienstmütze als befugt ausgewiesen, nimmt er unsere Leinen wahr. Kostet umgerechnet DM 3,60. Wasser kostet pauschal DM 12,60, die Liegegebühr DM 2,20 pro Meter.

Einst hatten Symi Schwämme reich gemacht. Als schwarze Klumpen aus der Tiefe geholt,

pflügten sie goldgelb gereinigt die Körper der besseren Gesellschaft des Fin de Siecle. Solange die Nachfrage stimmte, ließen sich die Taucher ihre gefährvolle Arbeit teuer bezahlen. Vom einstigen Reichtum zeugt noch heute die klassizistische Architektur der Stadt. Erst beim stufenreichen Weg hinauf nach Ano Symi verliert die heile Welt etwas von ihrem pastellfarbigen Glanz. Häuser stehen leer mit vernagelten Türen und Fenstern, und so manche einst prunkvolle Kapitänsvilla ist heute nur mehr ein hohler Zahn. Seit sich Symis Hafen Gialos auf Touristen spezialisiert hat, ist die Oberstadt zum Refugium der Symioten geworden.

Südwest oder Nordost

Vage ist der Wetterbericht. Er faselt von Winden zwischen Südwest und Nordost. Dort wo sie aufeinander treffen, scheinen wir segeln zu wollen.

Noch nie sah ich die Ägäis so glatt. Erst in der Passage zwischen Symi und Nimos kommt Stimmung auf. Das Wasser ist so klar, dass wir glauben, dem Meeresboden viel näher zu sein, als uns das Echolot weismachen will. Dann lassen wir das schöne

Symi hinter uns, das so viele Buchten und Häfen hat, dass wir eine Woche nur an seinen Küsten segeln könnten. Äolus, Gott der Winde, meint es heute nicht gut mit uns. Als Alimnia schon vor dem Bug liegt, bekommen wir Wind plötzlich direkt auf die Nase. Weil nach dem Kreuzschlag Chalki uns näher liegt, entscheiden wir uns gegen Alimnia. Wir bereuen es nicht. Chalki ist noch eine stille, sehr griechische Insel, wie geschaffen für uns Kaffeehausitzer und Ouzotrinker.

Karpathos liegt im Süden, und genau aus dieser Richtung



Chalkis Hafen mit der Kirche Agios Nikolaos



Im Mandraki-Hafen von Rhodos – hier lassen sich alle Versorgungsmöglichkeiten finden

kommt am nächsten Tag der Wind. Wir gehen auf Steuerbordbug hart an den Wind, doch dieser Schlag bringt uns nur bis Diafani. Es wäre verlockend, den Hafen anzulaufen. Karpathos ist eine traditionsbewusste Insel, und nirgendwo sonst werden die alten Bräuche noch so gepflegt wie im Dorf Olybos, in den Bergen hoch über Diafani. Die Handbücher schweigen sich leider über diesen Fährhafen aus. So entscheiden wir uns für Pigadia. Dort genießen wir das Privileg, als einzige Yacht am Kai zu liegen, eine Offenbarung ist die Inselhauptstadt aber nicht. Ohne geschichtlichen Hintergrund, bar aller Kulturdenkmäler hat sie sich ganz dem Tourismus verschrieben.

Der nächtliche Tiefschlaf wird um drei Uhr morgens von einem Pochen am Heck gestört. „Hallo! Ich bin's, eure

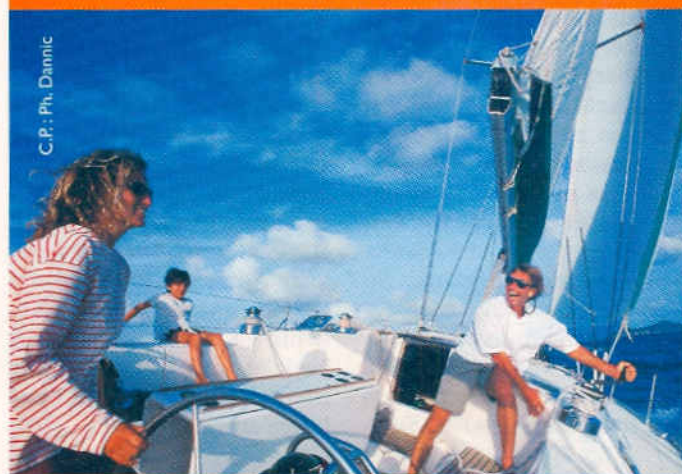
Kaimauer“, scheint es uns sagen zu wollen und versammelt so die Crew leichtbekleidet zu sehr früher Stunde im Cockpit. Alle Handgriffe sitzen: Motor an! Heckkleinen los! Anker ein! Der kommt ohne viel Widerrede.

Heck am Pier

Es ist schon ein Kreuz mit dem römisch-katholischen Festmachen. Bei Wind quer ein – er hatte in der Nacht auf Nord gedreht und aufgefrischt – können 28 Tonnen Schiff Kräfte auf den Anker bringen, denen kein CQR in einem felsdurchsetzten Sandgrund gewachsen ist. Jetzt lassen wir den Anker mitten im Hafenbecken fallen, rammen ihn in den Grund und verholen uns zum restlichen Schönheitsschlaf in die Kojen.

Kassos wollten wir heute anlaufen, diese einsame, von

Unser Hauptziel, die Welt.



C.P.: Ph. Dammic

Ihr Playground

Entdecken Sie die Sieben Weltmeere.

Stardust bietet Ihnen die Türkei, Korsika, die Côte d'Azur, Sizilien, die Balearen, Kuba, Puerto Rico, die British Virgin Islands, St. Martin, Antigua, Guadeloupe, Martinique, die Grenadinen, französisch Polynesien, die Seychellen, Zanzibar und schon morgen....Überall mit einer grossen Auswahl an Yachten, mit und ohne Besatzung, und immer auf höchstem Qualitätsniveau für einen einmaligen Urlaub.

Für mehr Informationen kontaktieren Sie bitte :

Argos Yachtcharter : Wiesbaden
Tel : 0611/660 51 – Fax : 0611/691 236
www.argos-yachting.de

B & R Yachting : Berlin
Tel : 030/859 25 21 – Fax : 030/859 64 444
www.bur-yachting.de

Charterwelt GmbH : München
Tel : 089/82 99 88-0 – Fax : 089/82 99 88 77
www.charterwelt.de

Freimmo Yachtcharter : Gronau
Tel : 0800/100 29 36 – Fax : 02562/93 12 20
www.freimmo.de

KH+P yachtcharter : Stuttgart
Tel : 0711/63 82 82 – Fax : 0711/636 57 09
www.khp-yachtcharter.de

Scansail Yachts : Hamburg
Tel : 040/388 422 – Fax : 040/389 3277
www.scansailyachts.de



STARDUST
Yacht Charters

Vertrauen Sie Ihre Träume nicht irgend jemandem an

der Welt übersehene, von den Griechen aber nicht vergessene Insel. Hier hatte Bouboulina gelebt, die als einzige Frau unter Männern für Griechenlands Unabhängigkeit kämpfte. Doch dann drehte der Wind, und wir mussten zwischen Karpathos und Kassos gegen einen steifen Nordwest ankreuzen. Unter solchen Verhältnissen bieten Kassos Häfen, Phyr und Emporio, keine guten Liegeplätze. So legen wir unser Schiff auf Steuerbordbug hart an den Wind. Der hat die Wolken vertrieben, die Sonne gleißt auf der blauen See, und unsere „Endless Sum-

mer“ fliegt unter vollen Segeln dem Ormos Tristoma, Karpathos' sicherstem Hafen hoch im Nordwesten der Insel, entgegen.

Die Einfahrt ist spektakulär. An Steuerbord türmt sich eine Felswand, an Backbord fletschen die von der Brandung zerfressenen Klippen des Inselchens Notia ihre scharfen Zähne. Beide glaube ich mit den Händen greifen zu können, wären diese nicht so an das Ruder geklammert, um das Schiff ja in der Mitte dieses Nadelöhrs zu halten. Drinnen sind wir perfekt geschützt und leeren am Abend unsere Wein-

vorräte in einer Einsamkeit, wie sie auf einer Insel am Ende der Welt nicht größer sein könnte.

Rhodos ruft

Im ganzen Archipel gibt es für mich keinen schöneren Platz als Lindos. Türkis und azur schimmert das Wasser der Bucht, auf dem unser Schiff vor seinem Anker schwojt. Weiß schimmern die Häuser von Griechenlands schönstem Dorf, über allem leuchtet die Akropolis, gesäumt von den Wällen der Kreuzritterburg in der Abendsonne. Die engen Gassen sind ein Labyrinth, in dem

wir uns nur zu gerne verlaufen. Doch wir vermissen den Zauber Griechenlands. Nicht so die Massen der Urlauber. Wie viele kommen wohl noch nach Hellas, um wie einst Lord Byron „das Land der Griechen mit der Seele zu suchen“?

Rhodos empfängt uns mit Blitz und Donner. Wir flüchten unter Deck und lassen den Steuermann im Regen stehen. Hätte Homer ihn so gesehen, tiefend unter des Himmels Fluten, hätte er vielleicht auch ihm die Worte gewidmet: „Besinge oh Mutter die Leiden des Peleiden...“

Revier-Infos

Charterfirma:

Kiriacoulis Mediterranean, Athen, Griechenland, Tel. 00301/988 61 87, -91. Charterschiffe zwischen 31 und 52 Fuß. Preise: Je nach Saison und Größe des Schiffes ca. 1.000 bis 5.000 Euro. Unsere Bavaria 50 kostete Euro 3.400/4.666/5.087. Charterbasen in Athen, Rhodos; Kos, Korfu, Lefkas, Skiathos, Paros.

Seekarten:

D 678 Karpathos u. Rhodos, D1091 Hafenspläne, Imray Iolaire G 35 Dodekanese & Coast of Turkey.

Segelführer:

Andrea Horn/Wyn Hoop: Kreuzen zwischen Türkische Küste und Ostgriechischen Inseln, Edition Maritim. Gerd Radspieler: Griechenland, Ostägäische Inseln, Dodekanes, Kreta; DK. Rod Heikell: Greek Waters Pilot, Imray Laurie Norie & Wilson. Empfehlenswert auch Admiralty List of Lights, Vol.E und Yachtfunkdienst Mittelmeer.

Wind und Wetter:

Von Juni bis Ende September – in der besten Reisezeit – kann man mit Meltemi rechnen, besonders in den Sommermonaten tagsüber recht stürmisch. In der Straße von Rhodos meist aus West bis Westnordwest. Im Raume Kassos – Karpathos aus Nordwest bis Nordnordwest. Im April, Mai und Oktober bestimmen Tiefdruckgebiete das Wetter. Besonders gefährlich sind in dieser Zeit Südoststürme.

Wetterbericht:

Kiriacoulis gibt eine gute Wetterinformation in Rhodos. Handy nicht vergessen. Gut zu empfangen mit mobilem Kurzwellenempfänger Wetterberichte der Deutschen Welle auf 9.545 und 13.780 kHz um ca 1750 MESZ und von



Frühling auf Rhodos – Blumen und Wälle prägen das Stadtbild

Radio Österreich International auf 5.945, 6.155 und 13.730 kHz ab ca 0730 MESZ. Der griechische Rundfunk in Athen sendet auf 1.494, 1.602, 729, 1.008 und 1.044 kHz um 0630 und 0750 Lokalzeit (= MESZ + 1 Stunde). Nur mit Grenzwellenempfänger (nicht an Bord) zu empfangen sind die Wetterberichte von Limnos auf 2.730 kHz um 1003, 1203, 1833, 0033 und Irakleion auf 2.799 kHz um 1033, 1233, 1833 und 0033.

Leuchtfeuer und Seezeichen:

Hervorragend befeuert! Ansteuern kleinerer Häfen wie Chalki oder Ormos Tris-



Südlicher Dodekanes

Proviant. Lindos: Ankerbucht/Proviant.

Symi: Liegeplätze am Kai.

In Symi und Pedi: Wasser und Proviant. Viele schöne Ankerbuchten!

Alimnia: gutgeschützte, sehr schöne Ankerbucht, keine Versorgung. **Chalki:** Liegeplatz am Kai/Versorgung. **Kar-**

pathos: Pigadia: Liegeplatz am Kai, geschützt, bei Meltemi ungemütlich, Proviant/Wasser über das Hafensbüro.

Ormos Amorphos: Ankerbucht im Südosten, bei Meltemi geschützt, aber Schwell. **Finiki:** Eine Mole schützt den Kai nach West und Nordwest. Achtung!

Fels mit nur 1,2 m Wasser in der Einfahrt. **Ormos Tristoma:** Sicherster Hafen, Einfahrt bei Meltemi schwierig bis unmöglich, keine Versorgung. Bei Durch-

fahrt zwischen Karpathos und N. Saros

vermeiden.

Gezeiten und Strom:

Nur geringer Tidenhub. In der Rhodosstraße läuft der Strom mit bis zu einem Knoten nach Ost, bei starkem Meltemi in der Straße zwischen Kassos und Karpathos südsetzender Strom mit bis zu drei Knoten. Ansonsten im Sommer südsetzender Oberflächenstrom bis zu einem halben Knoten.

Ankerplätze:

Rhodos: Mandraki: Wasser, Diesel,



Moderne
und Mittel-
alter, Orient
und Okzi-
dent liegen
in Rhodos
dicht beiein-
ander



KIRIACOULIS
yachting in the world

75 Yachten von GIB'SEA, BAVARIA, FOUNTAINE PAJOT (Katamarane)
19 Stützpunkte ab GRIECHENLAND, KARIBIK, TÜRKEI, KROATIA, ITALIEN, FRANKREICH

Yachtcharter, Flottilensegeln

- Argos, Rheingastr. 152, 65203 Wiesbaden, Tel. 0611/66051
- Barone Yachting, Friedriehing 33, 79098 Freiburg, Tel. 0761/207830
- B+H YACHTING, Hauptstrasse 20, 12159 Berlin, Tel. 030/859252
- Captain Nikos, Römerberg 7, 65183 Wiesbaden, Tel. 0611/157880
- Charterwell, Karl-Friedrichstr. 16, 81241 München, Tel. 089/829989-0
- Global Yachting, Zedernweg 8, 80939 München, Tel. 089/316652-0
- Gundel Brabatz Yachting, Zwei Grenzen 20, 31515 Wunstorf, Tel. 05031/913291

und alle anderen Agenturen, die KIRIACOULIS in ihrem Programm haben.

bb
ISO 9002

DIATAVIA